



THEMEN / WELT

BRASILIEN

# Faktencheck: Jair Bolsonaros Behauptungen vor den Wahlen in Brasilien

"Die Wirtschaft wächst, die Inflation sinkt, und die Pandemie ist überstanden." Geht es Brasilien vor den Wahlen wirklich so gut wie Präsident Jair Bolsonaro behauptet? Die drei Top-Aussagen im DW-Faktencheck.



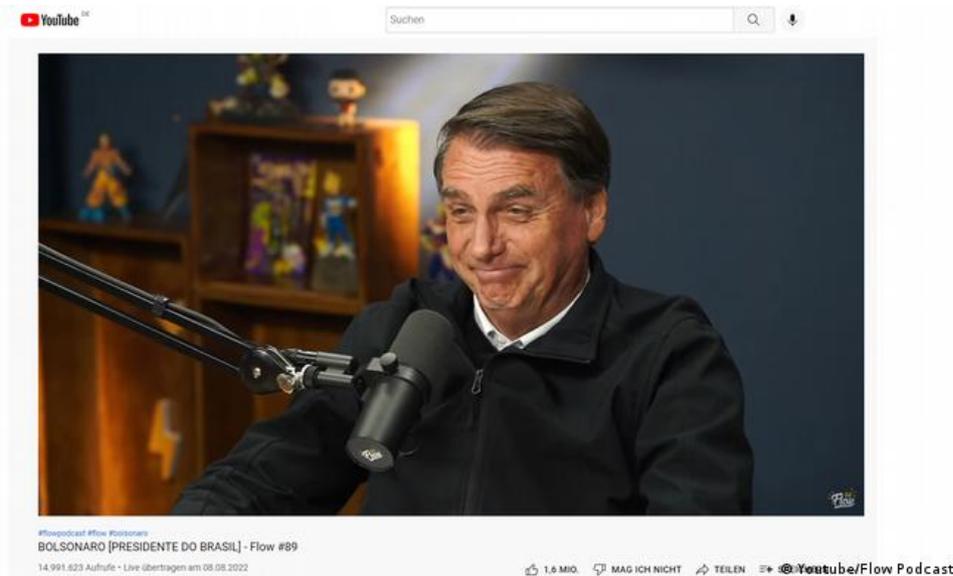
"Betet für Brasilien": Präsident Bolsonaro und seine Frau Michelle beim "Marsch für Jesus" am 13. August in Rio

## Trotz Brasiliens Wirtschaft Corona?

**Behauptung:** "Im weltweiten Vergleich ist Brasilien relativ glimpflich durch die Pandemie gekommen." (Brasiliens Präsident Bolsonaro am 8.8.2022 im [Podcast Flow](#), 3:52 – 3:58)

**DW Faktencheck:** Irreführend.

Bolsonaros Zitat bezieht sich ausschließlich auf die wirtschaftlichen Folgen der [Pandemie](#). Es stammt aus einem fünfständigen Gespräch mit dem Podcast "Flow." Das Format wurde am 8. August in verschiedenen sozialen Medien veröffentlicht und erreichte bisher über 14 Millionen Abrufe.



Gesprächsmarathon: Im Podcast "Flow" beantwortete Brasiliens Präsident fünf Stunden lang Fragen des Reporters Igor X

Es ist verständlich, dass Bolsonaro der Bevölkerung vor der ersten Runde der [Wahlen am 2. Oktober](#) gute Nachrichten übermitteln will. Fakt ist, dass die Pandemie dem Land stark zugesetzt hat. Nach Angaben der [Weltbank](#) stürzte die Wirtschaft nach einem niedrigen Wachstum von 1,2 Prozent 2019 im Jahr 2020 in eine Rezession und brach um 3,9 Prozent ein. 2021 verbesserte sich die Lage, das Wachstum zog um 4,6 Prozent an.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch beim Ranking der größten Volkswirtschaften weltweit wider. Zwischen 2010 und 2014 belegte [Brasilien](#) Platz 7. 2020 rutschte es laut der Ranking Agentur "Austin Ranking" auf Platz zwölf und 2021 auf Platz 13 ab.

Mittlerweile ist die Wirtschaft dabei, sich zu erholen. Nach dem Anstieg des Wirtschaftswachstums in den ersten vier Monaten dieses Jahres [kehrte das Land unter die Top Ten der größten Wirtschaftsnationen zurück](#). Auch die Arbeitslosigkeit geht zurück, verharrt allerdings weiterhin auf einem hohen Niveau. Nach [Angaben des Statistikamtes IBGE](#) fiel der Wert von 14,2 Prozent im zweiten Quartal 2021 auf 9,3 im zweiten Quartal 2022.

**Fazit:** Die Pandemie war wirtschaftlich ein harter Schlag, aber die Lage verbessert sich langsam.

### Deflation oder Inflation?

**Behauptung:** "Nachdem wir die größten Preiserückgänge in fast einem halben Jahrhundert verzeichnen, warnen jetzt diejenigen, die mich wegen der Inflation angegriffen haben, vor dem Risiko eines niedrigen Indexes."

**DW-Faktencheck:** Falsch

Bei seinem [Twitter-Post](#) vom 9. August nutzt [Bolsonaro](#) die monatliche Inflationsstatistik, um die "größten Preissenkungen der fast vergangenen 50 Jahre" zu feiern. Auf den ersten Blick scheint er Recht zu haben: Die Inflation im Monat Juli war negativ und lag laut dem [brasilianischen Statistikinstitut IBGE](#) bei [-0,68 Prozent](#).

Der extrem niedrige Rate im Juli 2022 ist jedoch eine [↗ Momentaufnahme](#). Die Inflation in den vergangenen zwölf Monaten betrug insgesamt zehn Prozent, im Zeitraum von Januar bis Juli kletterten die Preise um 4,77 Prozent nach oben.

Auch für die nahe Zukunft rechnen Fachleute weiterhin mit einer anhaltenden Inflation. [↗ Chefvolkswirt Alex Agostini von der Rating-Agentur Austin prognostizierte gegenüber dem brasilianischen Tageszeitung Folha de S.Paulo](#) für September eine Gesamtinflation von 7,8 Prozent. "Wir sollten uns nicht irreleiten lassen. Die Deflation im Juli beruht auf Steuererleichterungen."

Beim Thema [↗ Inflationbekämpfung verfügt Brasilien über langjährige Expertise](#). Vor 50 Jahren, 1972, summierte sich die Teuerungsrate auf 15,7 Prozent. 1982 erreichte sie bereits knapp über 100 Prozent und im Jahr 1990 litt Brasilien unter einer Hyperinflation von über 1.000 Prozent im Jahr.

Nach dem Amtsantritt von Brasiliens Präsident Fernando Henrique Cardoso (1995 – 2003) gingen die Raten zurück und stabilisierten sich im einstelligen Bereich. Der Grund war das erfolgreiche Programm [↗ Plano Real](#). Die niedrigste Inflationsrate in den vergangenen 50 Jahren mit 2,95 Prozent erreichte Brasilien 2017.

**Fazit:** Ob Brasilien wirklich den größten Preisrückgang in fast einem halben Jahrhundert feiern kann, wird sich erst nach Ermittlung der akkumulierten Inflation des Jahres 2022 herausstellen.

Elektronische Wahlurne: In Brasilien wird seit 1996 digital gewählt

## Streit um digitale Urnen

**Behauptung:** "Die Stimmauszählung muss öffentlich sein. Wenn sie hinter verschlossenen Türen in einer Schatzkammer stattfindet, ist sie nicht öffentlich." (Podcast Flow vom 8.8.2022)

DW-Faktencheck: Falsch

Brasilien ist nach Angaben des obersten brasilianischen Wahlgerichtes TSE mit 156 Millionen Wahlberechtigten die viertgrößte Demokratie weltweit. Es ist das einzige Land der Welt, in dem die offiziellen Ergebnisse bereits am Wahltag feststehen.

Grund dafür ist die Digitalisierung des Wahlprozesses, denn [↗ seit 1996 wird per elektronischer Urne gewählt](#). Im Gegensatz zu der Zeit vor 1996 habe es, laut TSE, in den vergangenen 25 Jahren keine Fälle von Wahlbetrug in Brasilien gegeben.

Die Auszählung der Stimmen beginnt in der elektronischen Urne, die die Stimmen addiert und das Ergebnis an die regionalen Wahlgerichte weiterleitet. [↗ Alle Ergebnisse werden automatisch auf die Seite des Obersten brasilianischen Wahlgerichts weitergeleitet](#). Die elektronischen Urnen drucken zudem nach dem Ende des Wahlgangs jeweils ein Protokoll mit den Ergebnissen aus.

Bolsonaro hatte die [↗ Sicherheit der elektronischen Stimmauszählung mehrfach in Frage gestellt](#) und gefordert, die brasilianischen Streitkräfte sollten den Vorgang kontrollieren und die Stimmen parallel auszählen. Dies führte und führt zu Verunsicherung in der Bevölkerung.

Brasiliens neuer Präsident des Obersten Wahlgerichts TSE, Alexandre de Moraes, versprach bei seiner Amtseinführung am 16. August sichere Wahlen

Um den [Vorwürfen des Präsidenten](#) zu begegnen, hatte der TSE bereits im September 2021 eine [Kommission für Wahltransparenz \(CTE\)](#) mit Vertretern der Zivilgesellschaft gegründet. In der Kommission sind auch Militärs aus dem Verteidigungsministerium vertreten.

Es gibt einen Informationsaustausch mit Experten für Cybersicherheit der brasilianischen Streitkräfte. Außerdem gehört das Militär gehört auch zu den vom TSE registrierten Wahlbeobachtern. Das [brasilianische Verteidigungsministerium](#), angeführt von General Paulo Sérgio Nogueira de Oliveira, versicherte in einem Statement, dass der "Einsatz des Militärs sowohl in der Transparenzkommission als auch bei der Kontrolle des elektronischen Wahlsystems strikt den vom TSE vorgegebenen Normen folgt."

**Fazit:** Die Aussage Bolsonaros, Wahlen per elektronische Urne seien unsicher, ist falsch.

*Unter Mitarbeit der brasilianischen Redaktion DW Brasil.*



© Nelson Almeida/AFP/Getty Images

## Brasilien: Weniger Lebensmittel zum gleichen Preis

### DIE REDAKTION EMPFIEHLT

#### » Wahlen in Brasilien: Die Macht der Jugend

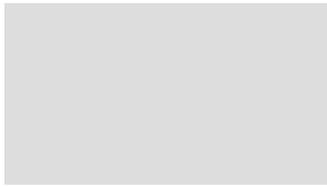
Brasilien wählt in der zweiten Jahreshälfte Parlament und Präsident neu. Junge Menschen könnten die Wahlen entscheidend beeinflussen. Viele von ihnen sind gegen den amtierenden Präsidenten Bolsonaro.

#### » Eine Einheitswährung für Lateinamerika?

Inflation und Spekulation machen den lateinamerikanischen Währungen zu schaffen. Nun erlebt die Idee einer Einheitswährung ein Comeback. Kann das funktionieren?

[🔊 Steigende Benzinpreise in Brasilien](#) 📺**Datum** 29.08.2022**Autorin/Autor** Astrid Prange de Oliveira**Themenseiten** [Inflation](#), [Jair Bolsonaro](#)**Schlagwörter** [Präsidentschaftswahlen in Brasilien](#), [elektronische Urne](#), [Militärs als Wahlbeobachter](#), [Wirtschaftswachstum](#), [Inflation](#), [Jair Bolsonaro](#), [DW Faktencheck](#)**Feedback:** [Schicken Sie uns Ihr Feedback!](#)**Drucken** [🔗 Seite drucken](#)**Permalink** <https://p.dw.com/p/4FfAt>

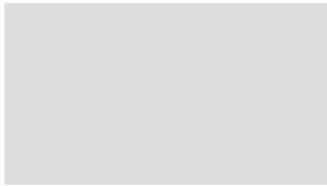
## MEHR AUS DER RUBRIK



### Deutsche Hilfe für Madidi-Nationalpark in Bolivien

29.08.2022

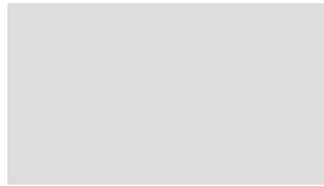
Lateinamerika will grüner und gerechter zu werden. Aber: Die biologische Vielfalt des Madidi-Nationalparks ist in Gefahr. Deutschland will helfen, Entwicklungsministerin Schulze hat die gefährdete Oase besucht. 📺



### Bild des Tages: Das neue Zuhause aus Plastikbahnen

29.08.2022

Zehntausende Frauen, Männer und Kinder sind in Pakistan vor den Fluten geflüchtet - wie auch dieser kleine Junge in einer provisorischen Unterkunft. 📺



### Philippinen: Überschwemmung statt Unterricht

27.08.2022

Für viele Kinder auf den Philippinen war es der erste Unterricht nach über zwei Jahren Corona-Zwangspause. Doch nach zwei Tagen wurden die Schulen wieder geschlossen. Ein Tropensturm hatte viele Klassenräume überflutet. 📺